

des urspr. M. 2 000 000 betragenden A.-K. um M. 1 000 000 durch Vernichtung der Aktien Nr. 1001—2000. Der hierdurch u. durch Verzichtleistung der A.-G. für elektr. Anlagen u. Bahnen in Dresden auf die Restkaufsumme für die von der Elektrizitätswerke-Betriebs-A.-G. von ihr erworben. Elektrizitätswerke (s. oben) verfügbar gewordene Betrag von zus. M. 1 134 243 wurde verwandt mit M. 790 909 zu ausserord. Abschreib. auf Anlagen u. Inventarien, mit M. 2499 zu Abschreib. auf Beteiligungskto Kanaltauerei-Ges. m. b. H. in Kiel (s. oben) und mit M. 340 834 zu Reservestellungen. Die aus oben erwähnten Verkäufen verfügbar gewordenen Barmittel wurden 1903 zum Ankauf von M. 400 000 eigenen Aktien zu 50% benutzt; lt. G.-V. v. 25./7. 1905 wurde das A.-K. um diesen Betrag auf M. 600 000 durch Vernicht. der 400 Aktien herabgesetzt. Der Buchgewinn diente zur Verstärkung der Reserven der Ges., zu Abschreib. u. Bildung eines Anleihe-Agio-Ktos. Das gesamte A.-K. wurde 1905 von der Elektra, A.-G. in Dresden erworben; ein grosser Teil davon ging 1911 an das Bankhaus Philipp Elimeyer in Dresden über, welches die Aktien an der Dresdner Börse einführte.

Hypoth.-Anleihe v. 1909: M. 500 000 in 4½% Teilschuldverschreib. à M. 1000 (Nr. 1—250) u. à M. 500 (Nr. 251—750) auf den Namen des Bankhauses Philipp Elimeyer oder dessen Ordre lautend u. durch Indossament übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. zu 102% ab 2./1. 1915 durch jährl. Auslos. von 1½% des Gesamtbetrages zuzügl. ersparter Zs. auf 1./7. Ab 1915 auch verstärkte Tilg. od. Gesamtkündig. mit 3monat. Frist zulässig. Verj. der Coup. die gesetzl., der Stücke 10 (K.). Zahlst.: Gesellschaftskasse; Dresden: Philipp Elimeyer, Deutsche Bank. Kurs Ende 1909: 100.50%. Eingeführt in Dresden am 28./5. 1909 zu 101.25%. Aufgelegt u. a. in Dresden von Ph. Elimeyer am 24./5. 1909 zu 100.50 + 4½% Stückzs. + Schlussch.-St. — Die Anleihe diente zur Rückzahl. des Restes der 5% Anleihe, deren Inhaber bei dem Umtausch v. 17.—22./5. 1909 eine Konvertier.-Prämie von 2½% erhielten, ferner zu Erweiterungen im Elektriz.-Werk Schmölln, S.-A. u. zur Stärkung der Betriebsmittel u. ist sichergestellt durch eine erstell. Hypothek von M. 500 000 auf die Elektriz.-Werke Riesa, Gössnitz, S.-A. u. Schmölln, S.-A.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F., event. besondere Abschreib. u. Rücklagen, bis 10% vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, hierauf bis 4% Div., vom verbleib. Überschuss 8% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergüt. von M. 600 an den Vors. von M. 300 an jedes andere Mitgl.), Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Elektriz.-Werk Riesa 765 275, do. Gössnitz S.-A. 314 887, do. Schmölln S.-A. 414 450, Hausgrundstück Riesa 7500, Kassa 6156, Effekten 24 300, Barguth. 157 130, Debit. 58 423, Waren u. Material. 32 829, Inventar 1. — Passiva: A.-K. 600 000, Oblig. 500 000, R.-F. 60 000, Spez.-R.-F. 60 000, Ern.-F. 265 500, Amort.-F. 203 500, Einlös.-Kto, noch nicht eingel. Oblig. 1030, do. Zs.-Kto 3363, Kredit. 28 160, Rückstell.-Kto 4798, Div. 42 000, Talonsteuer 3000, Tant. an A.-R. 1943, do. an Vorst. 1680, Vortrag 5978. Sa. M. 1 780 954.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebs-Unk. 124 054, Zs. 13 312, z. Ern.-F. 20 545, z. Amort.-F. 14 500, Reingewinn 54 602. — Kredit: Vortrag 1623, Betriebseinnahmen 225 392. Sa. M. 227 015.

Kurs: Die Aktien wurden im März 1911 an der Dresdner Börse eingeführt.

Dividenden 1900—1910: 0, 0, 3, 3½, 4, 5, 5, 5, 5½, 6, 7% (1903 u. 1904 auf M. 600 000). Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: (Br. Rich. Hille, P. W. Ketzler, Riesa.

Aufsichtsrat: (3—12) Vors. Dir. Dr. Alfred Stoessel, Stellv. Bankier Ad. Paderstein, Gen.-Konsul a. D. Fedor Wiedemann, Dresden; Rechtsanw. u. Notar Dr. jur. Gust. Mende, Riesa; Fabrikbes. Dr. phil. Paul Pondorf, Gössnitz; Fabrikbes. Rob. Rüger, Schmölln.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Dresden: Ph. Elimeyer, Deutsche Bank; Riesa: Riesaer Bank.

Elektrizitätswerk Strassburgi.E.inStrassburgi.E., HoherSteg4.

Gegründet: 14./12. 1899; eingetr. 30./12. 1899. Letzte Statutänd. 11./3. 1905, 12./3. 1906 u. 29./12. 1908. Gründung s. Jahrg. 1899/1900. Die Allg. Elektr.-Ges. in Berlin hat auf das Grundkapital folg. Einlagen gemacht: 1) die der Einlegerin zusteh. Rechte aus den Verträgen mit der Stadt Strassburg, 2) den bisher gemäss diesen Verträgen mit 2½% jährl. gebildeten Amort.-F., 3) den vorhandenen Ern.-F., 4) das Elektrizitätswerk Strassburg, bestehend in den Gebäulichkeiten auf einem 6600 qm grossen Grundstück im Baublock Nr. 3 b der Stadterweiter. Strassburg mit allem Zubehör. Der Einlegerin sind hierfür gewährt worden 4357 Aktien der Ges. à M. 1000 u. M. 471.08 bar.

Zweck: Gewerbsmässige Ausnutzung der Elektrizität in Strassburg i. Els. u. Umgegend. Die Anlage umfasste Ende 1908 10 Dampfmaschinen mit zus. 13 900 HP., die Kesselanlage 18 Dampfessel mit 5126 qm Heizfläche; mechan. Kohlenförderung. Angeschlossen an die Anlagen sind Ruprechtsau, Schiltigheim, Stadt u. Dorf, Kehl u. Bischheim. Länge des Kabelnetzes 459 km. Versorgt wurden Ende 1910: 358 300 Glüh-, 2852 Bogenlampen u. 3164 Motore mit 13 434 HP., ausserdem 105 Strassenbahnmotorwagen bei 64,470 km Geleislänge. Nutzbar abgegeben wurden 1902—1910 ausser Eigenverbrauch 5 067 700, 5 971 520, 6 613 476, 7 855 925, 9 381 314, 10 591 909, 13 003 859, 14 629 607, 16 676 551 Kw. Ein neues Elektrizitätswerk in Strassburg ist seit 1910 in Betrieb, umfassend eine Dampfturbine von 3000 Kw. und eine solche von 1000 Kw. Leistung, sowie 4 Kessel u. 1150 qm Heizfläche. Diese neue Zentrale wurde zur